



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCXV. Das Capitel genehmigt der Gedächtnißstiftung des Priesters
Heinrich Lenz mit Hebungen aus Bust, am 23. August 1392.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Mandaghes vor valentini. Tughe aller deffer vorbesoreuen stukke Synt de Erfame, kluke, wyse lude Clawes Bucholt, hans Schadewachten vnd Cune Calue Borghere to Stendal vnd vele ander gude lude.

Num. Die an dem Original des Breslauer Universitäts-Archives hangenden 3 Siegel des Bürgers, des Ritters und des Knappen von Bismark stimmen völig überein.

CCXIV. Ebeling und Lemmeke Ebeling verkaufen dem Domcapitel die Glocke der Kirche des zerstörten Dorfes Vollenfcher, am 24. März 1391.

Wy ebeling vnd lemeke ebeling, brudere, borghere tu Stendal, bekennen — dat wy — mit vulbort des archydiakens banni balsamie hebben ghesat den Erbaren heren deken vnd Capittel tu Stendal ene cleyne Clocke, dy wanne ghehoret het in de kerken tu volenfcher vor anderhalue mark stendalischer were, dy fy vns wol betalet hebben mit redeme ghelde vnd dye wy uillichen hebben ghelecht an den grauen, den wy grauen hebben laten vmme vnse dorp tu witemor vnd louen in dissem briue, vor vns vnd vor vnse rechte erue, est dy vorbenomede heren deken vnd Capittel vmme dy Clocke angededinget worden, an welker acht dat ghescheghe, der dedinghe scole wy vnde vnse rechten eruen en benemen: vnde weret dat dat dorp tu volenfcher vorbonomet wedder besat worde vnd dy bure des dorpes dy Clocke wedder eyscheden, so scole dy heren vorenomet in dy Clocke wedder antwerden vnd wy vnd vnse rechte eruen willen vnd scolen den erghenomenen heren deken vnd Capittel dy anderhalue mark er wedder geuen funder allerleyge hulperede hinder vnd vortoch. Tu ener bekantnisse deffer dingh so hebbe wy vnse Ingheseghele wiliken ghehenghen an dissen briff, dye gegeuen is na godes bort dryteinhundert iar in deme en vnd neghentigheften iare, in guden vrydaghe.

CCXV. Das Capitel genehmigt der Gedächtnißstiftung des Priesters Heinrich Lenz mit Hebungen aus Busi, am 23. August 1392.

Nos Thidericus decanus totumque Capitulum ecclesie sancti Nicolai in Stendal ad notitiam vniuersorum deducimus per presentes, quod discretus vir dominus hinricus lentzen presbiter, pure propter deum et pro salute anime sue, medium chorum Siliginis in Curia, quam nunc inhabitat Claus smet et totidem ordeï in Curia, quam nunc inhabitat Amelung, villani ville busc, ad nostram ecclesiam sancti Nicolai antedictam comparauit, Ita sane vt Cellerarius noster Siliginem et ordeum antedictum de Curiis antedictis Singulis annis nostri nomine fideliter et diligenter colliget, percipiet et extorquebit et percepta de eisdem dicto domino hinrico singulis annis quousque vixerit integraliter sine difficultate, contradictione et mora quibuslibet debeat erogare. Cum vero dictum dominum henricum ab hac luce migrare contigerit, dictus Cellerarius noster percepta de siliginis et ordeï antedictis quoad duas partes inter canonicos et quoad terciam partem inter socios in Camera presentes in vigiliis et missa pro defunctis in anniuersario dicti domini hinrici singulis annis perpetuis temporibus peragendis — distribuenda presentabit. — Datum anno domini M. CCC°. nonagesimo secundo, feria sexta ante festum Beati Bartholomei, in nostro Capitulo generali.